

PUBLIC FOLDER / GOLDEN RECORD

Die vierte Ausgabe des seriellen Buchprojektes *Public Folder* ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit den 120 auf der *Golden Record* (Erläuterungen siehe unten) gespeicherten Bildern, die vor genau 35 Jahren ins All geschickt wurden.

Jedes dieser Bilder wird an einen Künstler gegeben und bildet den Ausgangspunkt für einen eigenständigen Beitrag.

Die Art der Beiträge ist freigestellt, solange sie zweidimensional in einem Buch reproduzierbar sind. Einzureichen ist eine Arbeit für eine Seite oder eine Doppelseite. Eine Arbeit kann dabei natürlich auch aus mehreren Teilen bestehen.

Format: 24 x 20cm (Doppelseite 24x 40cm)

Auflösung: min. 300dpi,

Dateiformat: PDF, Tiff, Jpg (max. Bildqualität)

Farbraum: RGB (eciRGBv2, AdobeRGB) oder CMYK (ISOcoatedv2, Fogra39) soweit möglich

Sonstiges: eventuelle Textbeiträge bitte in reiner Textform als RTF oder bereits gestaltet als PDF (Schriften eingebettet o. vektorisiert), Bewegtbilder und dreidimensionale Arbeiten müssen entsprechend für die Buchform dokumentiert worden sein.

Die Rechte am Werk bleiben beim Künstler, er gibt jedoch mit der Einsendung sein Einverständnis an Public Folder, das Werk im Rahmen der Ausgabe Golden Record zu veröffentlichen. Es obliegt dem einreichenden Künstler, die Verwendung von Fremdmaterial auf mögliche Urheberrechtsverletzungen zu prüfen und diese nach Möglichkeit auszuräumen, sowie Public Folder darüber in Kenntnis zu setzen.

Eingänge und Fragen bitte an:

info@public-folder.com

GOLDEN RECORD

Die Sterne sind das Ziel der beiden Voyager Raumkapseln, denen (nebst Abspielgerät und Nadel sowie einer Gebrauchsanweisung auf der Aluminiumhülle) je eine mit einer Goldschicht überzogene kupferne Bild-Ton-Platte mit Informationen über unsere Gene, über unser Gehirn und unsere Büchereien beigegeben ist. Ausgesprochen wissenschaftliche Inhalte haben wir nicht einbezogen, da eine Zivilisation, die Voyager in den Tiefen des interstellaren Raums abzufangen vermag, in der Wissenschaft weit fortgeschrittener wäre als wir, die wir zu diesem Zeitpunkt auch längst tot sind. Uns ging es vielmehr darum, jenen Wesen etwas über uns selbst mitzuteilen, etwas, was vielleicht nur uns auszeichnet.[...] [Wir haben], auch wenn die Empfänger keine Sprache unserer Erde verstehen werden, Grußbotschaften in 60 verschiedenen Sprachen sowie den Gesang der Buckelwale aufgenommen. Fotografien zeigen Menschen aus aller Welt bei der Fürsorge füreinander, beim Lernen, bei der Werkzeugherstellung, der Kunstproduktion und der Reaktion in verschiedenen Situationen, während neunzig Minuten Musik aus vielen Kulturen unsere kosmische Einsamkeit, unseren Wunsch, aus dieser Isolation hervorzutreten, und unsere Sehnsucht, zu anderen Wesen im Kosmos Verbindung aufzunehmen ausdrücken. Ferner haben wir die Lautäußerungen der Erde von den mutmaßlichen Geräuschen vor der Entstehung des Lebens über die Evolution der Menschheit bis zu unserer in jüngster Zeit aufkeimenden Technologie aufgenommen. Kurzum, wir haben wie die Wale einen Liebesgesang in die Tiefe des Weltraums hinausgeschickt. Und wenn unsere Botschaften vielleicht auch größtenteils unentziffert bleiben, ist der Versuch doch jedenfalls der Mühe wert. (Carl Sagan, 1980)

Ein Team, unter Leitung des US-amerikanischen Astrophysikers und Schriftstellers, Carl Sagan, nutzte die Möglichkeit den NASA Raumsonden Voyager 1 und Voyager 2 eine Botschaft von der Erde aus unserem Sonnensystem heraus ins All mitzugeben. Diese sollte beständiger und komplexer, aber auch intentionaler und euphemistischer sein, als alle bisher ins Universum entlassenen Sendungen. Nicht zuletzt auch um der etwa 30 Jahre dicken Sphäre von unkontrolliert ausgesandten Botschaften in Form von Radio und Fernsehsendungen, etwas entgegenzusetzen.

Als Datenträger wurde eine herkömmliche Schallplattenmatritze aus Kupfer verwendet, die bei einer Lebensdauer von etwa einer Milliarde Jahren eine vergleichsweise hohe Speicherkapazität besitzt. Es wurde ein Weg gefunden, Bilder als Audiosignale zu kodieren und so konnten, neben fast zwei Stunden Tonmaterial, auch 120 Bilder gespeichert werden. Sagan stellte einen kleinen Stab an Leuten zusammen, die im Frühjahr 1977, mit dem Anspruch möglichst umfassend Menschheit und Erde zu beschreiben, eine Bild- und Tonauswahl trafen.

Bei dem visuellen Teil handelt es sich größtenteils um Fotografien (einige davon farbig) aus den 50er bis 70er Jahren. Der Audioteil besteht aus einer ethnischen und klassischen Musikauswahl, sowie einer Soundcollage, Grußbotschaften in etwa 60 Sprachen und Walgesängen. Während die Bilder eher rational, im Hinblick auf ihren Informationsgehalt ausgewählt wurden (Kunst ist neben einigen anderen Inhalten bewusst ausgespart worden), war bei der Musikauswahl die sinnliche Botschaft entscheidend.

GOLDEN RECORD

Medieninhalt

Seite A:

- 116 Bilder – *Bild*
- Die beiden ersten Takte der Cavatina von Beethoven – *Ton*
- Grußworte des Präsidenten der USA (Jimmy Carter) – *Bild (Schriftstück)*
- Liste der zuständigen US Kongressmitglieder – *3 Bilder (Schriftstücke)*
- Grußworte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen (Kurt Waldheim) – *Ton*
- Grüße in 54 Sprachen – *Ton*
- Grüße der Vereinten Nationen – *Ton*
- Wal Gesänge – *Ton*
- Die Geräusche der Erde – *Ton*
- Musik (ca. 30 min) – *Ton*

Seite B:

- Musik (ca. 60 min) – *Ton*

Bildteil: ca. 11 min. – 159 Bildaufnahmen à 4 sek: 98 Bilder in Graustufen, 19 Farbbilder in je drei verschiedenen Graustufen (57 bilder), 4 Bilder von Schriftstücken

Audioteil: ca. 1:53 min

Technische Daten

Je zwei einseitig bespielte ‚Mütter‘ aus der industriellen Schallplattenherstellung, A- und B-Seite paarweise Rücken an Rücken zusammengefügt.

Material: Kupfer (vergoldet)

Gewicht: 570 g

Maße: 300mm Durchmesser, 1,25 mm Gesamtstärke

Abspielgeschwindigkeit: 16 2/3 rpm

Lebensdauer: etwa 1 Milliarde Jahre

Beschriftung auf graviertem Etikett:

– THE SOUNDS OF EARTH, Side 1(2), NASA, UNITED STATES OF AMERICA,
PLANET EARTH

Handschriftliche Gravur (Groove Message):

– TO THE MAKERS OF MUSIC - ALL WORLDS ALL TIMES ; SIDE / A (B)

Herstellung: CBS, James G. Lee Record Processing Centre

11 Exemplare existieren: zwei an den beiden Voyager Sonden, eine im Museum (National Air & Space Museum, VA, USA), acht im Jet Propulsion Laboratory Archive, USA

Die Golden Record ist inklusive Nadel und Tonabnehmer in einer Aluminiumschutzhülle gut sichtbar aussen an den Voyager Sonden angebracht. Die A-Seite zeigt nach innen an die Bordwand und ist dadurch sehr viel besser geschützt. Aussen auf der Aluminiumhülle befindet sich eine gravierte Gebrauchsanleitung zur Verwendung der Platte, Zeichen zur Entschlüsselung der enthaltenen Botschaften, die Erdposition im All anhand einer Pulsarsternkarte, sowie aufgedampftes Uran238 zur Datierung. Gesamtgewicht der Hülle mit Inhalt: ca. 1kg.

<http://voyager.jpl.nasa.gov/spacecraft/goldenrec.html>

<http://goldenrecord.org/>

<http://re-lab.net/welcome/>

Golden Record Team

Ausführender Direktor: **Carl Sagan** (1934-1996), *Astronom, -physiker, Schriftsteller*,
Technischer Direktor: **Frank Drake** (*1930), *Astronom, -physiker, Präsident des SETI-Instituts*
Gestaltung: **Jon Lomberg** (*1948), *Space Artist, Wissenschaftsjournalist*
Regieassistenz: **Linda Salzman Sagan** (*1940), *Künstlerin, Schriftstellerin*,
Kreativ Direktorin: **Ann Druyan** (*1949), *Autorin, Produzentin*,
Produzent: **Timothy Ferris** (*1944), *Wissenschaftsautor, (damals Rolling Stone Magazine)*

Wissenschaftliche Grundlagen und externe Berater:

Philip Morrison, Frank Drake, A.G.W. Cameron, Leslie Orgel, Bernard M. Oliver, Stephen Toulmin, Isaac Asimov, Arthur C. Clarke, Robert Heinlein

Timeline

Dez. 1976	Anfrage der NASA an Carl Sagan und Beginn der Überlegungen
Jan. 1977	Entscheidung für das Schallplattenformat im wissenschaftlichem Team
14.05. 1977	massgebliche Versammlung in Washington („Mission westlicher Prägung“)
Mai-Juni 1977	Musik- und Bildauswahl
Mitte Juni 1977	Belichtung der Bilder
Juli 1977	Fertigstellung und Herstellung
26.07. 1977	erste Pressemitteilung über die Golden Record
20.08. 1977	erster Start (Voyager 2)

VOYAGER MISSION

Die Voyager Mission ist die erfolgreichste NASA Mission bisher.

Die beiden Raumsonden sind die am weitesten von der Erde entfernten Objekte des Menschen und befinden sich am äusseren Rand unseres Sonnensystems.

Der naheliegende Stern wird frühestens in ca. 40.000 Jahren erreicht

Voyager 1 – Timeline

05.09.1977	Start auf Cape Canaveral
05.03.1979	Jupiter Vorbeiflug
11.11.1980	Saturn Vorbeiflug
01.01.1990	Beginn der interstellaren Mission
Feb.1998	überholt Pioneer 10
16.12.2004	Eintritt in den Termination Shock
ca. 2015	Eintritt in die Heliopause
ca. 2025	Ende der wissenschaftlichen Aktivitäten

Voyager 2 – Timeline

20.08.1977	Start auf Cape Canaveral
09.07.1979	Jupiter Vorbeiflug
25.08.1981	Saturn Vorbeiflug
24.01.1986	Uranus Vorbeiflug
25.08.1989	Neptun Vorbeiflug
02.10.1989	Beginn der interstellaren Mission
30.08.2007	Eintritt in den Termination Shock
ca. 2025	Ende der wissenschaftlichen Aktivitäten